

Kausalität · „Esoterische“ Theorien

Als „esoterisch“ werden hier Theorien verstanden, deren Behauptungen über Kausalzusammenhänge sich mit den Methoden der westlichen Wissenschaften nicht nachweisen lassen.

1. Beispiele für „esoterische“ Theorien

Theorien mit „therapeutischer“ Anwendung:

- a) Akupunktur
- b) Homöopathie
- c) Bach-Blütentherapie
- d) Voodoo
- e) Pendeln
- f) Mesmerismus (animalischer Magnetismus)
- g) Alltagstheorien (Z. B. über die Beseitigung des Schluckaufs)

Theorien mit „diagnostischer“ Anwendung:

- h) Astrologie
- i) Tarot
- j) Auren / Kirlianfotografie
- k) Zahlenmystik (Numerologie)
- l) Kaffeesatzlesen / Handlezen (Chiromantie)
- m) Phrenologie

2. Fragen:

1. Welche kausalen Zusammenhänge behaupten die Theorien bzw. welche kausalen Zusammenhänge lassen sich ihnen unterlegen?
2. Lassen sich bei den behaupteten kausalen Zusammenhängen Sukzession und Kontakt beobachten bzw. empirisch überprüfen?
3. Welche Faktoren sind dafür Ausschlag gebend, dass wir diese Theorien annehmen oder verwerfen?
4. Wie c) für eine beliebige wissenschaftliche (d. h. nicht-„esoterische“) Theorie.